

## Unser Anliegen

Bildung ist Zukunft. Für Pforzheim mit seinen spezifischen Problemen gilt das erst recht. Bildung ist die „Goldader“ für Pforzheim und die Region. Die Chance, ganz früh die Weichen für bessere Bildung zu stellen. Die Chance, Schulerfolg zu fördern statt Schulversagen hinzunehmen. Die Chance, sich erfolgreich für den Beruf zu qualifizieren. Und die Chance für Menschen mit Migrationshintergrund die eigene Integration voranzubringen.

Menschen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen und Berufen haben sich seit 2006 in dem gemeinnützigen Verein Goldader Bildung Pforzheim und Enzkreis e.V. zusammengefunden. In Vorträgen und Fachgesprächen geben wir Impulse für bessere Bildung und eine innovative Kultur des Lernens. In unseren Projekten setzen wir diese Impulse konkret um und suchen den Kontakt und die Vernetzung mit Organisationen und Institutionen ähnlicher Zielsetzung

Dankbar sind wir für die Unterstützung vieler Förderer und Sponsoren. Was wir noch brauchen sind Menschen, die mit uns an der Umsetzung dieser Ziele mitarbeiten wollen. Machen Sie mit, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt auf mit uns. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.goldader-bildung.de](http://www.goldader-bildung.de)

Ihr Ansprechpartner bei Fragen:



Bernd Rechel  
Schubertstraße 4  
75239 Eisingen

Tel. 07232-8734  
[info@goldader-bildung.de](mailto:info@goldader-bildung.de)

## Unsere Projekte

### Hast du heute schon gelesen?

Lesepaten von Goldader Bildung kommen regelmäßig in Kindergärten und Grundschulen in Pforzheim und dem Enzkreis. Das Besondere an diesem Projekt: Die Lesepaten begleiten die Kinder von der Kita in die Schule. So entsteht Vertrautheit und Sicherheit, die den Kindern gut tut. Projektbilanz nach drei Jahren: Rund 300 Kinder wurden gefördert. Die Goldader Lesepaten machen weiter. Wer möchte mitmachen? Projektleiterin und Ansprechpartnerin ist Jaqueline Roos [jacroos@aol.com](mailto:jacroos@aol.com)

### Goldader-Sommerncamp

Im Sommer 2011 hat Goldader Bildung zum zweiten Mal ein fünfwöchiges Sommerncamp für 44 Kinder mit Migrationshintergrund durchgeführt. Zahlreiche Sponsoren, allen voran die Sparkasse Pforzheim Calw, die Esslinger-Stiftung, drei Lion-Clubs und die Meixner-Stiftung, ermöglichten die Umsetzung, unterstützt von Kultusministerium, Stadt Pforzheim und Enzkreis. Aktiv dabei als Schirmherr: Pforzheims Schauspieldirektor Murat Yeginer. Die Evaluation des Projekts bestätigt den Erfolg. Darum soll es auch 2012 wieder ein Sommerncamp geben. Sichern Sie durch eine Spende und Ihr Sponsoring die Zukunft des Sommerncamps! Projektleiter und Ansprechpartner ist Dr. Wolfgang Klier [dr.klier@kabelbw.de](mailto:dr.klier@kabelbw.de)

### Kitas auf Museumstour

Das von Goldader Bildung unterstützte Kooperationsprojekt mit dem Kulturamt, dem Schmuckmuseum und dem Amt für Bildung und Sport, gefördert vom ISSP, dem Förderverein des Schmuckmuseums, startet konzeptionell erweitert in seine vierte Phase. Es bringt Kinder ganz früh und unabhängig vom sozialen Status ihrer Familie in Museen und interessante Bildungsorte der Stadt Pforzheim und ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung und Integration von Kindern in unser Gemeinwesen.

Koordinatorin und Ansprechpartnerin ist Renate Engler [Renate.Engler@freenet.de](mailto:Renate.Engler@freenet.de)



Für eine bessere  
Zukunft

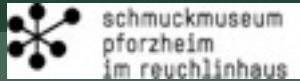
Veranstaltungen

Projekte

Herbst 2011

Frühjahr 2012

# Veranstaltungen



Freitag, 04. November 2011, 9.00 – 16.00 Uhr  
Reuchlinhaus Pforzheim - Schmuckmuseum

## 2. Fröbel - Fachtag

**Friedrich Fröbel – Tradition und Innovation  
„Die Welt in die Hand nehmen und gestalten“  
Impulse für eine Bildungsarbeit heute**



**Prof. Dr. Karl Neumann**  
IFS Göttingen



**Heinrike Schauwecker-Zimmer**  
Fröbel-Systems

Im Oktober 2010 lud Goldader Bildung e.V. erstmals zu einem Fröbel-Fachtag ein. Die positiven Rückmeldungen haben uns ermutigt einen zweiten Fachtag anzubieten, der diesmal den Schwerpunkt auf die Spielpädagogik und das Gabensystem von Fröbel legt. Ausgewiesene Fröbelexpert/-innen gestalten den Tag mit uns. Prof. Dr. Karl Neumann referiert über Fröbels Spielpädagogik im Kontext heutiger kompetenzorientierter Bildungspläne. Heinrike Schauwecker-Zimmer stellt die Gaben Friedrich Fröbels als zeit- und kulturunabhängiges System zur Bildungsförderung vor. Und Katja Poljanac führt durch das Schmuckmuseum. „Weltaneignung in Mustern, Symbolen und Systemen am Beispiel ausgewählter Exponate“, ist ihr Thema. Zusammen mit dem Pestalozzi-Fröbel-Verband und der International Fröbel Society Deutschland e.V. Nähere Infos über [renate.engler@freenet.de](mailto:renate.engler@freenet.de)

Dienstag, 22. November 2011, 19.00Uhr  
Landratsamt Pforzheim, Eingangshalle



## Individuelles Lernen – Das Geheimnis guter Bildung

Film, Vortrag, Diskussion

**Reinhard Kahl, Journalist  
Filmemacher und Grimme-Preisträger, Hamburg**

Vor zwei Jahren war Reinhard Kahl zuletzt unser Gast in Pforzheim. Mit seinen Filmen hat er uns das „Lerngenie der Kinder“ und die Idee eines Sommercamps zur Lernförderung von Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien nahe gebracht. Jetzt kommt er mit seinem neuen Film. Wieder hat er Bildungsorte aufgespürt, in denen Kinder auf besondere Weise lernen. Gemeinsam und zugleich ganz individuell. Beispiele, die zeigen, wie individuelle Bildung machbar und umsetzbar ist. Ohne gewaltsame Strukturveränderungen. In bestehenden Systemen und in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen. Von Anfang an und konsequent weitergeführt. Denn Bildung ist der Rohstoff und die Ressource für unsere Zukunft.

Gemeinsam mit Landratsamt Enzkreis und ObenAuf e.V.

Eintritt 8 Euro, für Mitglieder von Goldader e.V.  
und ObenAuf e.V. 5 Euro

Anmeldung unter [info@goldader-bildung.de](mailto:info@goldader-bildung.de) oder  
Telefon 07232/8734 Bernd Rechel

Mittwoch, 21. März 2012, 19:00 Uhr  
PZ-Forum der Pforzheimer Zeitung



## Wie geht gute Bildung?

Fragen an  
**Gabriele Warminski-Leitheußer,**  
Ministerin für Kultus, Jugend und  
Sport Baden-Württemberg

Natürlich haben wir viele Fragen an die neue Kultusministerin: Wie soll die frühkindliche Bildung gestärkt werden? Was wird aus der Grundschulempfehlung? Wie geht es weiter mit Haupt- und (Werk)Realschule? Und das Gymnasium – acht oder neun Jahre? Gemeinschaftsschule? Wir sind jetzt schon gespannt auf die Antworten der Ministerin.



## Bildungsforum im Mai 2012

Gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen setzen wir die gute Tradition unseres gemeinsamen Bildungsforums fort, aktuelle Themen mit kompetenten Referenten im Dialog mit den Teilnehmern und in einem angenehmen Ambiente zu diskutieren. Ausführliche Einladungen gibt es rechtzeitig.

Mit freundlicher Unterstützung von:

